



Mit einem Besuch der ZOOM-Erlebniswelt in Gelsenkirchen lösten die Kinder der Gemeinde Oberhausen-Schmachtendorf ihr Weihnachtsgeschenk ein. Und das lange Warten seit Heiligabend hat sich wirklich gelohnt, denn alle erlebten einen tierisch guten Tag!

Der Morgen lief eigentlich eher schleppend an, denn um 9.30 Uhr auf dem Kirchenparkplatz zu stehen und auf gemeinsame Abfahrt zu einem Zoo zu warten, ist nicht jedermanns Sache. Aber das frühe Aufstehen hatte sich dennoch gelohnt, denn mit 14 Kindern und 7 Erwachsenen ging es auf zur Expedition in den Zoo Gelsenkirchen.

Kaum waren die Pforten des Zoos passiert, war jede Müdigkeit vergessen. Die anfänglichen Regentropfen des Samstagmorgens waren erfolgreich ignoriert worden, so dass sich auch die hartnäckigsten Tröpfchen beleidigt verzogen hatten und schon konnte es losgehen – zunächst nach Afrika! Bewaffnet mit vier Bollerwagen und einem Proviantvorrat für eine ganze Kompanie ging es vorbei an Elefanten, Zebras und Giraffen bis zu den Booten, mit denen die Gruppe um die Pavianinsel schipperte. Als alle aus den Booten ausstiegen war eines völlig klar: Wir brauchen schnell etwas zu Futtern, sonst verhungern wir!

Also wurde der nächste Spielplatz aufgesucht, an dem die Kinder doch tatsächlich erst einmal ihren Hunger vergaßen... Aber das aufgebaute „Buffet“ mit Bifis, köstlichen Pizzaschnecken, leckeren Minischnitzeln, Bärchen-Würstchen, Brötchen und viel Rohkost lockte dann doch. Und zum Nachtisch gab es Joghurt to go und ein paar Süßigkeiten durften natürlich auch nicht fehlen.

Weiter ging es über Alaska. Hier gab es spannende Begegnungen mit Eisbären, Robben und Pinguinen! Selbstverständlich gingen die Kinder auch auf Goldsuche und fanden eine ganze Menge glitzernder Nuggets im Wildwest-Bach. Besonders spannend war die computeranimierte Fahrt auf einer abgebrochenen Eisscholle, auf der alle mit rasender Geschwindigkeit durch das Eismeer rauschten und etlichen Gefahren standhalten mussten. Und zwischendurch kam immer wieder dieses quälende Magenknurren, das glücklicherweise mit Obst, Donuts und Eis beruhigt werden konnte – Abenteuer machen halt hungrig!

Zuletzt besuchte die Gruppe noch Asien. Aber ganz ehrlich – schon ganz schön müde! Denn der weite Weg von Afrika über Alaska nach Asien hatte seine Spuren hinterlassen. Die Proviante waren unerwartet komplett zunichte gemacht und es war bald Abend! Aber auch Asien wurde noch erfolgreich erforscht.

Sehr müde und glücklich machten sich danach alle auf den Heimweg. Und der ein oder andere Expeditionsteilnehmer hat bestimmt nachts im Traum nochmal das ein oder andere Tier wieder getroffen oder ist noch einmal auf der Eisscholle durch das eisige Meer gesurft.

11. Juni 2016

Text: Diana Radzweit

Fotos: Diana Radzweit

